

Bayerischer Innenminister besucht FEIG-Stand auf der Perimeter Protection in Nürnberg

Zur ersten Messe des Jahres 2023 konnte FEIG ELECTRONIC auf der Perimeter Protection in Nürnberg mit dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann einen prominenten Besucher begrüßen. Im Rahmen eines Messerundgangs ließ sich der Staatsminister die FEIG-Lösungen für Geländeabsicherung, Zufahrtskontrolle und Parking erläutern.



Dr. Boris Raith von FEIG (links) gibt dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann (2.v.r.) einen Überblick über das FEIG-Produktprogramm (Foto: NürnbergMesse)

Die Perimeter Protection ist der Auftakt in die Messesaison 2023 und widmet sich den Schwerpunkten Perimeter-Schutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit. FEIG ELECTRONIC zeigt in diesem Umfeld neben seinem umfassenden Sortiment an Steuerungen für Industrietore, Poller und Schranken seine RFID-basierten Lösungen für die Zufahrtskontrolle sowie weitere RFID- und Sensorik-Komponenten.

Dr. Boris Raith, VP of Sales CONTROLLER & SENSORS bei FEIG empfing den Staatsminister in Begleitung der beiden Geschäftsführer der NürnbergMesse Group am zentralen Ausstellungsstück des FEIG-Stands, dem Modell einer Schrankenanlage in dem verschiedene FEIG-Produkte in Funktion gezeigt wurden.



Dr. Boris Raith von FEIG (3.v.l.) präsentiert Staatsminister Joachim Herrmann (4.v.l.), den Geschäftsführern der NürnbergMesse, Prof. Dr. Roland Fleck (2.v.r.) und Peter Ottmann (links) sowie weiteren Besuchern das zentrale Messeexponat „Schrankenanlage“ (Foto: NürnbergMesse)

Hier ist an einer Frequenzumrichter-Steuerung von FEIG nicht nur der Antrieb zum Öffnen und Schließen des Schrankenbaums angeschlossen. Darüber hinaus ist sie mit zwei RFID-Zufahrtskontrolllesern (UHF für die Weitbereichserkennung und HF für den Nahbereich) und einem Schleifendetektor nebst Schleife als Impulsgeber zum Öffnen und Schließen der Schranke verbunden. Ein kontaktloses Bezahlterminal für die Begleichung der Parkgebühr komplettiert das Modell.

Messebesucher aus dem Bereich der Gebäudesicherheit interessierten sich vor allem für die neue PROFINET Netzwerkkarte TST RCCA, durch die Torsteuerungen netzwerkfähig werden und Tore direkt mit einer übergeordneten Steuereinheit kommunizieren können.

Bei Anwendungen im Gebäudemanagement, können die Toranlagen in die Klimasteuerung, das Alarmsystem und das Wartungssystem eingebunden werden. So können die Tore beispielsweise automatische Lüftungsfunktionen übernehmen. Eine Zentralsteuerung von Toren ist ebenfalls problemlos realisierbar.

